SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld

Statistische Erfassung der 2019 erfolgten Meldungen betreffend Missbräuche aus dem Zeitraum 1950 bis 2019

2019 sind folgende Meldungen bei den diözesanen Fachgremien eingegangen:

Sechs Übergriffe bzw. fünf Meldungen betrafen aktuelle Fälle, welche nach dem Jahre 2000 stattgefunden haben. In keinem Fall bestand ein Abhängigkeitsverhältnis. Dabei handelt es sich um:

a) Ein Kommunionhelfer/Sakristan (Freiwilliger) hat auf einer Pfarreireise (Weindegustation in Deutschland) gegenüber einer erwachsenen Frau unerwünschte Avancen gemacht.

b) Ein Seminarist hat während eines Spitalaufenthaltes gegenüber einem Pflegemitarbeiter sexuell gefärbte Äusserungen und unerwünschte Avancen gemacht. Er ist heute schwer behindert und pflegebedürftig und als solcher in sein Heimatland zurückgekehrt.

c) Ein Ordenspriester hat gegenüber einer Frau in einem Studentenhaus unerwünschte Avancen gemacht.

d) Ein Pastoralassistent hat im Gespräch mit einem Kirchgänger deplatzierte Äusserungen gemacht bzw. über seine erotischen Fantasien gegenüber Frauen gesprochen. Der Zuhörer war empört und meldete den Vorfall.

e) Exhibitionistisches Verhalten eines Priesters zwei erwachsenen Frauen gegenüber zu zwei verschiedenen Zeitpunkten. Die Frauen wollten keine Anzeige bei der Polizei erstatten. Kirchlich wurde der Fall untersucht und liegt gegenwärtig in Rom.

Zudem wurden 29 verjährte Fälle gemeldet, wovon sich 21 zwischen 1950 und 1980 ereignet haben.

Die Statistik zeigt, dass die seit 2002 getroffenen Massnahmen Wirkung zeigen. Die Anzahl der erfolgten Meldungen bewegt sich im üblichen Rahmen der letzten Jahre (nicht enthalten sind die Fälle, welche bei der CECAR gemeldet und von dieser bearbeitet werden).